

Vom Lieblings-Egge zur Postfiliale

Der HGV traf sich zur traditionellen Firmenbesichtigung

Der Handwerker- und Gewerbeverein Bremgarten mit seinen über 120 Mitgliedern organisiert auch für die Bevölkerung regelmässige Anlässe wie den beliebten Neujahrsapéro oder den Seniorenausflug. Vereinsintern steht jedes Jahr auch eine Firmenbesichtigung auf dem Programm.

Walter Minder

In diesem Jahr nutzten rund 40 Teilnehmende die Möglichkeit, bei Partyservice Staubli und der Post Bremgarten einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Den Auftakt machte ein gemütlicher Apéro vor der ehemaligen Post – selbstverständlich organisiert und betreut vom Staubli-Team. Im Namen des HGV-Vorstandes begrüsst Samia Afra die Gäste und bedankte sich bei Myriam Rufer-Staubli und Elfi Spicher, den beiden Gastgeberinnen der anschliessenden Betriebsbesichtigungen, mit einem Blumenstrauss.

Es war einmal eine Metzgerei

Dann machten sich die Teilnehmenden in zwei Gruppen auf den Weg. Rufer-Staubli blickte einleitend auf

die lange Geschichte des Familienbetriebes zurück, der heute von ihr und Küchenchef Joachim Oestinger unter dem Motto «Feste bauen – Staubli vertrauen» geführt wird. Ab 1880 war die Störmetzgerei Staubli über drei Generationen hinweg ein bekannter Name in Bremgarten und Umgebung, wobei Helene und Walter Staubli das Geschäft zunehmend auf die Bereiche Business Catering und Partyservice ausrichteten.

2001 wurde die Metzgerei geschlossen und 2012 die Partyservice Staubli AG gegründet. Im ehemaligen Schlachthüsi sind der Abwaschraum und das Geschirr- und Gläserlager eingerichtet. Die einstige Metzgerei dient unter anderem als Küche. Ru-

«Die Post von morgen ist digital»

Giovanni Oprandi, Postleiter

fer-Staubli: «Wir organisieren heute unterschiedlichste Anlässe, von der kleinen Familienfeier bis hin zum Grossanlass.» 2021 wurde im ehemaligen Geschäftslokal der Lieblings-Egge eröffnet. Ab neun Uhr kann man sich mit frischen Gipfeln oder einem feinen Birchermüesli verwöhnen lassen, am Nachmittag beispielsweise mit einem Glas Wein und einem Schlemmerplättli. Nadine That, stell-



Für einmal auf der anderen Seite des Postschalters: Die HGV-Mitglieder besichtigen die Filiale.

Bilder: wam

vertretende Chefköchin: «Von Montag bis Freitag bieten wir unseren Gästen jeden Mittag einen frisch zubereiteten Tageshit und ein Vegi-Menü an. Um Foodwaste möglichst zu vermeiden, verkaufen wir jeweils ab 16 Uhr ein Fyribig-Menü zu einem reduzierten Preis, welches man zu Hause aufwärmen kann.»

Es war einmal ein gelbes Büchlein

In der Post Bremgarten informierten Filialeleiterin Elfi Spicher und Giovanni Oprandi, Leiter Poststellengebiet Aargau Süd, über die Herausforderungen, die sich dem «Gelben Riesen» stellen. Immer weniger Kunden benutzen die Dienstleistungen vor Ort. So sind 2022 im Vergleich mit dem Vorjahr die Kundengeschäfte um 9 und die Einzahlungen gar um 18 Prozent gesunken. Spicher: «Und trotzdem gibt es am Schalter noch vereinzelte Bareinzahlungen mit dem bekannten gelben Büchlein.» Mit ihrem Team betreut sie drei eigenbetriebene Filialen, dazu kommt die Zu-

sammenarbeit mit mehreren Filialpartnern, darunter mehrheitlich Volg-Läden. Dazu gehört auch die Postfachablage mit ihren 185 Fächern.

Oprandi sagt: «Die Post von morgen ist ein digitales Dienstleistungszentrum, da unsere Kunden bereits jetzt vieles online abwickeln. Zudem öffnen wir uns für die Zusammenarbeit mit Partnern wie Banken, Krankenkassen oder regionalen Produktanbietern, um so vermehrt Laufkundschaft zu gewinnen.» Ein nächster Schritt soll wie bei der Post Wohlen die Inbetriebnahme einer Geschäftskundenbox im Industriegebiet Bremgarten West sein, wobei die Standortsuche gemäss Oprandi nicht einfach ist.

Der Abschluss des Anlasses fand dann wieder in der alten Post statt. Das Probelokal vom Kellertheater Bremgarten war vom Staubli-Team in eine temporäre Gaststube umgebaut worden. Und selbstverständlich trug das Menü Saltimbocca mit Risotto aus der grossen Wok-Pfanne ebenfalls den Staubli-Stempel.

Wechsel im Vorstand

Auf das nächste Jahr hin kommt es im HGV-Vorstand zu grösseren Veränderungen. Nach vielen Dienstjahren ziehen sich mit Präsident Andreas Burlet, Vizepräsidentin Conny Heukrodt-Matthies, Kassier Dave Stutz und dem Medienverantwortlichen Hubert Wölfl gleich vier von fünf Vorstandsmitgliedern ins zweite Glied zurück oder verabschieden sich bald in den wohlverdienten beruflichen Ruhestand. Vom aktuellen Vorstand verbleibt somit einzig noch Samia Afra. Die Nachfolge der Zurücktretenden wird am 14. Mai 2024 an der nächsten GV geregelt. «Es stehen tüchtige und fähige Personen zur Verfügung», sagt der abtretende Präsident Burlet. Die neuen Kandidatinnen und Kandidaten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. --red



Samia Afra (Mitte) bedankt sich bei den beiden Gastgeberinnen Myriam Rufer-Staubli (links) und Elfi Spicher.

Eidgenossen aus Bremgarten

Zwei Siege am Eidgenössischen Weidlingswettfahren für die Bremgarter Wasserfahrer

Nach über 40 Jahren Unterbruch fand heuer in Basel wieder ein Eidgenössisches Weidlingswettfahren statt. Die Vorbereitungen auf den Saisonhöhepunkt der Wasserfahrer begannen schon vor zirka zwei Jahren. Ein Novum war es, dass heuer neben den Wasserfahrervereinen auch die Pontonierfahrvereine eingeladen waren. Es zeigt sich, dass die beiden Sportverbände immer näher aneinanderrücken. Für die Bremgarter Wasserfahrer galt es am Sonntag ernst. Frühmorgens um 6 Uhr trafen sie sich beim Clubhaus und bestiegen den Car, welcher die Sportler, deren Familien, Freunde und Fans nach Basel fuhr. Die Stimmung war von Anfang an toll und die Spannung stieg von Minute zu Minute.

Einzelfahren

In Basel angekommen, bereiteten sich zuerst alle Wettkämpfer auf das Einzelfahren vor. Beim Einzelfahren muss der zirka 350 Kilogramm schwere und 10 Meter lange Weidling alleine (von nur einer Person) über den Parcours gefahren werden. Der Wettkampfparsours in Basel bei der Wettsteinbrücke gilt als technisch sehr anspruchsvoll und ist nicht jedermanns Sache. Es muss zum Beispiel einer der mächtigen Brückenpfeiler umfahren werden – allein dies löst schon einigen Respekt aus.

Einen Exploit schaffte in der Kategorie Schüler Simon Belser. Mit einer sehr schnellen und fehlerlosen Fahrt fuhr er auf den 1. Platz und darf sich ab sofort «Sieger des Eidg. Weidlingswettfahrens 2023» nennen. In der Ka-

tegoire Senioren konnte auch Ivo Birchmeier brillieren. Er schaffte es ebenfalls aufs Podest und belegte den dritten Rang in der Kategorie Senioren. Ebenfalls bei den Senioren durfte Christian Lützeltschwab mit dem 13. Schlussrang ein Medaillen abholen. In der Kategorie Veteranen schaffte es der Routinier Urs Birchmeier auf den 20. Rang, dicht gefolgt von Bruno Hürlimann auf dem 25. Schlussrang. Auch diese beiden wurden für ihre Leistung mit einer Medaille ausgezeichnet.

In der Kategorie Frauen zeigte Fabienne Koller ihr Können, platzierte sich auf dem beachtlichen 5. Rang und wurde ebenfalls mit einer Medaille belohnt.

Die letzte Medaille in der Wertung bei den Junioren durfte sich ebenfalls ein Bremgarter anknüpfen lassen. Emilio Carco klassierte sich auf dem 6. Schlussrang. In der Kategorie Jungfahrer ergatterte sich Loris Meier den etwas unglücklichen, aber trotzdem starken 4. Schlussrang. Auch Eliane Koller fand sich in der Kategorie Schüler auf dem 4. Schlussrang und wurde für ihre grosse Leistung mit einer Medaille ausgezeichnet. Auch die restlichen Vereinsmitglieder der Bremgarter Wasserfahrer erreichten beachtliche Resultate im Einzelwettkampf. «Eine absolut tolle Vereinsleistung», wie die Verantwortlichen konstatieren.

Paarfahren

Nach dem Einzelfahren begaben sich die Bremgarter Wasserfahrer weiter flussabwärts zur Mittleren Brücke

zum Parcours des Paarfahrens. Auch dieser Parcours war sehr anspruchsvoll gesteckt, auch hier musste ein Brückenpfeiler umfahren werden. Hier ist speziell zu erwähnen, dass dieser Pfeiler mitten im Lauf (Strömung) des Rheins steht und daher ein grosses Hinterwasser hinter dem Pfeiler entsteht. Dies macht das Befahren zu einer Herausforderung und die Wasserfahrer müssen während der Fahrt ein gutes Auge auf die verschiedenen Strömungen haben.

Top motiviert durch die hervorragenden Leistungen beim Einzelfahren nahmen die WSCBler den Paarwettkampf in Angriff. Mittlerweile waren die Temperaturen angestiegen und die Sonne brannte auf die Sportler herunter. So suchten alle ein wenig Schatten bis zum Start.

Mit einer sensationellen, absolut fehlerfreien Fahrt kamen die Senioren Ivo Birchmeier und Christian Lützeltschwab im Ziel an. Gespannt wurde auf die Durchsage des Speakers gewartet, welche Zeit erreicht wurde. Mit riesiger Freude verkündete der Speaker, dass die beiden eine neue Bestzeit aufgestellt hatten. Diese hielt bis zum Schluss stand und somit durften Ivo Birchmeier und Christian Lützeltschwab zuoberst aufs Treppchen steigen. Die beiden dürfen sich ab sofort ebenfalls «Sieger des Eidg. Weidlingswettfahrens» nennen.

In der Kategorie Schüler gelang auch Simon Belser und Eliane Koller eine Topleistung. Mit einer tollen Fahrt landeten die beiden auf dem 3. Rang und durften auch aufs Treppchen steigen.



Fleissige Medaillensammler: Die Bremgarter Wasserfahrer brillierten in Basel.

Bild: zg

Ebenfalls in der Kategorie Schüler durften Patrick Koch und Martial Bütler mit dem 5. Rang eine Medaille abholen. Mit dem 17. Schlussrang in der Kategorie Aktive ergatterten sich Joel Rey und Jannik Meier eine wohlverdiente Medaille. Bruno Hürlimann ging bei den Veteranen mit Jürg Gisler vom WFV Ryburg Möhlin an den Start. Die beiden erreichten den sehr guten 9. Medaillenrang. Mit dem hervorragenden 6. Schlussrang in der Kategorie Frauen wurden Fabienne Koller und Navit Suter mit einer Medaille belohnt. Auch beim Paarfahren sind die Bremgarter Wasserfahrer zufrieden mit der Vereinsleistung. «Auch wenn es diesmal nicht zu einer Kranzauszeichnung reichte, dürfen alle extrem stolz sein», bilanzieren die Verantwortlichen.

Da es an diesem Wochenende ein Wettkampf in zwei Disziplinen war, wurden für die Vereinsrangliste dementsprechend auch beide Wettkämpfe zusammengezählt. Mit den sehr guten Einzelleistungen, welche alle mit eingerechnet wurden, belegte der WSC Bremgarten den beachtlichen 10. Rang von insgesamt 38 gestarteten Vereinen. Mit grossem Stolz über die erreichten Resultate kehrten die Vereinsmitglieder am Sonntag müde, aber zufrieden nach Bremgarten zurück.

Als nächster Wettkampf steht für die Bremgarter Wasserfahrer in zwei Wochen das Einzelwettfahren in Aarau auf dem Programm. Gleichentags findet auch das gemeinsame Saisonschlussfahren mit den Freunden der Bremgarter Pontoniere statt. --zg